

## Landtagswahl Schleswig-Holstein am 8. Mai 2022

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, SPD, Grüne, FDP und AfD hinsichtlich  
Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay, Digitalisierung/Start-ups/Gründerinnen und Gewalt  
(Stand: 07.04.2022)



Link Partei- programm	<a href="#">Link zum Wahlprogramm CDU</a>	<a href="#">Link zum Wahlprogramm SPD</a>	<a href="#">Link zum Wahlprogramm Bündnis90/Grüne</a>	<a href="#">Link zum Wahlprogramm FDP</a>	<a href="#">Link zum Wahlprogramm der AfD</a>
<p><b>Zusammenfassung</b></p> <p>In Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gleichberechtigte Teilhabe</li> <li>- Frauen in Führungspositionen</li> <li>- Parität</li> <li>- Equal Pay/ Genderbudgeting</li> <li>- Digitalisierung/ Start-ups</li> <li>- Gewalt gegen Frauen</li> </ul>	<p>Gleiche Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen soll mit einer landesweiten Gleichstellungsstrategie erreicht werden.</p> <p>Frauen in Führungspositionen und öffentlicher Dienst als Vorreiter.</p> <p>Politische Führungspositionen sollen paritätisch besetzt werden – aber Quoten werden abgelehnt.</p> <p>Förderung von Start-ups und Gründungen.</p> <p>Konkrete Maßnahmen gegen Gewalt</p> <p>Keine Aussagen zum Equal Pay und Digitalisierung</p>	<p>Bei allen Entscheidungen hat die SPD die unterschiedlichen Auswirkungen auf Frauen und Männer im Blick</p> <p>SPD-Kabinettt wird selbstverständlich paritätisch besetzt und Paritätsgesetz wird angestrebt.</p> <p>Gleichstellungsstrategie wird gebraucht.</p> <p>Gleicher Lohn für gleiche Arbeit wird thematisiert.</p> <p>Start-ups, Gründerinnen, Digitalisierung, Frauen in Führungspositionen werden nicht explizit erwähnt.</p> <p>Programm gegen häusliche und sexuelle Gewalt ist geplant.</p>	<p>Grüne setzen sich für volle Gleichberechtigung ein.</p> <p>Frauentag soll Feiertag werden</p> <p>Gender Pricing</p> <p>Konsequente Verankerung von Quoten für alle Führungspositionen.</p> <p>Gender-Budgeting soll ausgeweitet werden.</p> <p>Verbot für sexistische Werbung.</p> <p>Konkrete Maßnahmen gegen Gewalt.</p> <p>Start-ups, Digitalisierung, Gründerinnen werden nicht explizit genannt.</p>	<p>Die FDP steht für eine „moderne Kultur der Gleichberechtigung“ und lehnt jede Benachteiligung ab.</p> <p>Quotenregelungen werden abgelehnt.</p> <p>Eine paritätische Besetzung von Führungspositionen ist grundsätzlich anzustreben, aber ohne Quoten.</p> <p>Die FDP setzt sich für das Equal Pay Prinzip ein.</p> <p>Gründerinnen sollen unterstützt werden.</p> <p>Konkrete Maßnahmen gegen Gewalt.</p> <p>Start-ups, Digitalisierung werden nicht explizit genannt.</p>	<p>Die AfD lehnt jede Art von Quote ab.</p> <p>Die AfD setzt sich für die im GG verankerte Gleichberechtigung ein.</p> <p>Gefordert werden Familienbeauftragte anstatt Gleichstellungsbeauftragte</p> <p>Die AfD stellt sich gegen die Unterdrückung von muslimischen Frauen.</p>

## Landtagswahl Schleswig-Holstein am 8. Mai 2022

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, SPD, Grüne, FDP und AfD hinsichtlich  
Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay, Digitalisierung/Start-ups/Gründerinnen und Gewalt  
(Stand: 07.04.2022)

					
---	---	---	---	---	---

<p><b>Gleiche Teilhabe</b></p>	<p>Mehr als die Hälfte unserer Gesellschaft sind Frauen. Eine Gleichstellung von Frau und Mann bedeutet daher für uns, dass Frauen und Männer gleiche Chancen und Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen haben. Frauen und Männer müssen im Beruf, sei es in der Privatwirtschaft oder im öffentlichen Dienst, in der Familie oder in der Politik gleichberechtigt sein. Unsere landesweite Gleichstellungsstrategie für Schleswig-Holstein ist ein wichtiger Schritt, um dieses Ziel zu erreichen. Unser gesellschaftlicher Auftrag bleibt aber weiterhin, (S.121)</p>	<p>Wir nehmen als Partei bei all unseren Entscheidungen die unterschiedlichen Auswirkungen auf Männer und Frauen in den Blick und gleichen bestehende Nachteile aus. (S. 55)</p> <p>Wir wollen die Gleichstellungsbeauftragten auf Landesebene und in den Kommunen durch die Festlegung von Qualitätsstandards in Bezug auf personelle und sachliche Ausstattung, Eingruppierung und gegebenenfalls Freistellung unterstützen. Ab einer Einwohnerzahl von 10.000 oder einem vergleichbaren Aufgabengebiet müssen Gleichstellungsbeauftragte grundsätzlich hauptamtlich, in Vollzeit und mit einer adäquaten Ausstattung angestellt werden, einschließlich vollgültiger Vertretungsregelung. (S. 55)</p> <p>Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Maßnahmen zu deren Eindämmung auf die Lebensverhältnisse von Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter in Schleswig-</p>	<p>Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass Frauen in Schleswig-Holstein endlich volle Gleichberechtigung erfahren. (S. 72)</p> <p>Wir setzen uns dafür ein, den internationalen Frauentag am 8. März zum gesetzlichen Feiertag zu erklären. Wir gehen die systematische geschlechtsspezifische Preisdifferenzierung (Gender Pricing) bei gleichen oder sehr ähnlichen Produkten und Dienstleistungen an. (S. 72)</p>	<p>Wir werden ... eine moderne Kultur der Gleichberechtigung fördern, um Bedingungen zu schaffen, die dem individuellen Menschen gerecht werden. Wir wollen den Menschen nicht zum Gegenstand von Quotenregelungen machen. Wir wenden uns gegen alle Benachteiligungen an sich. Dies gilt auch unabhängig davon, ob es sich um eine Benachteiligung von Frauen, Männern oder diversen Menschen handelt. In diesem Sinne wollen wir unter anderem ermöglichen, dass auch Männer und diverse Menschen sich für das Amt des/der Gleichstellungsbeauftragten bewerben können. (S 83)</p>	<p>Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Niemand darf wegen seines Geschlechtes benachteiligt oder bevorzugt werden. (S. 5)</p> <p>Die AfD setzt sich dafür ein, die im GG verankerte Gleichberechtigung von Mann und Frau unabhängig von der Gender-Ideologie weiter voranzutreiben. (S. 13)</p> <p>Quotenregelungen, die mit der Gender-Ideologie begründet werden, abzuschaffen, da Quoten grundsätzlich kein geeignetes Mittel sind, um weiter die Gleichberechtigung von Mann und Frau zu erreichen. (S. 13)</p> <p>Die AfD fordert für die Gesellschaft: Familienbeauftragte statt Gleichstellungsbeauftragte. (S. 14)</p> <p>Die AfD steht für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen in allen Lebensbereichen und stellt sich gegen die Unterdrückung muslimischer Frauen. Das Tragen von Burka und Niqab in der Öffentlichkeit wollen wir auch in Deutschland untersagen, ähnlich</p>
--------------------------------	---	---	---	--	--

## Landtagswahl Schleswig-Holstein am 8. Mai 2022

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, SPD, Grüne, FDP und AfD hinsichtlich  
Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay, Digitalisierung/Start-ups/Gründerinnen und Gewalt  
(Stand: 07.04.2022)







 <p style="font-size: small;">FidAR Frauen in die Aufsichtsräte e.V.</p>					
---	---	---	---	---	---

		Holstein müssen umfassend aufgearbeitet werden. (S. 56)			wie in Frankreich, Österreich, Dänemark, den Niederlanden und der Schweiz. (S. 15)
<p><b>Frauen in Führungspositionen</b></p>	<p>Frauen sind heute so gut ausgebildet wie nie zuvor. In vielen Berufen sind ebenso viele Frauen wie Männer beschäftigt. In einigen Bereichen sind sie sogar überrepräsentiert. Leider spiegelt sich dies nicht überall in den Führungspositionen wider. Wir setzen uns daher für mehr Frauen in Führungspositionen ein. Den öffentlichen Dienst sehen wir hierbei in einer Vorreiterrolle. Wir wollen Parität bei allen Führungspositionen in der Landesverwaltung, in landeseigenen und in Unternehmen mit mehrheitlicher Landesbeteiligung. Wir werden mit gezielter Personalentwicklung Frauen motivieren, sich auf Führungspositionen zu bewerben. Frauenförderung und Bestenauslese gehen dabei für uns Hand in Hand. (S. 121) Unsere Polizei braucht die besten Köpfe, mit noch mehr</p>		<p>Regelungen, die die Repräsentation und Mitsprache von Frauen, inter*, nicht-binären und trans* Personen in der Wissenschaft sichern, müssen in allen Gremien und auf allen Ebenen gelten. Für die Besetzung von Professuren und anderen Führungspositionen ist eine konsequente Verankerung von Quoten nötig. (S. 33)</p> <p>Wir wollen die Partizipation und Sichtbarkeit von Frauen, inter*, nicht-binären und trans* Personen in der Wissenschaft deutlich erhöhen. Dafür müssen Auswahlverfahren für Spitzenpositionen transparenter und chancengerechter gestaltet sowie die wissenschaftlichen Leistungen von Frauen ohne Gender Bias anerkannt werden. (S. 33)</p> <p>Mit Hilfe einer Frauenquote für Führungspositionen im</p>	<p>Es ist für uns selbstverständlich, dass Frauen und Männer bei der Besetzung von Leitungsstellen gleichberechtigt behandelt werden. Eine Gleichstellung darf jedoch nicht über das Leistungsprinzip gestellt werden. Fachliche Qualifikation gilt für uns geschlechterunabhängig. Eine paritätische Besetzung von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen ist grundsätzlich anzustreben. Dieses darf jedoch nicht dazu führen, dass für die Besetzung einer Stelle nicht die geeignetste Person ausgewählt wird. Eine verpflichtende paritätische Besetzung von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen bei Landesbeteiligungen lehnen wir aus diesem Grunde ab. (S. 58)</p>	<p>Die AfD lehnt jede Art von Quoten ab. Sie sind leistungsfeindlich, ungerecht und stellen eine verfassungswidrige Diskriminierung derer dar, die nicht in den Genuss eines Quotenvorzuges kommen. (S. 5)</p>

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.  
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: beginnend mit den Regierungsparteien nach Anzahl der Sitze (CDU, SPD, Grüne, FDP, AfD) im Landtag Schleswig-Holsteins.

## Landtagswahl Schleswig-Holstein am 8. Mai 2022

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, SPD, Grüne, FDP und AfD hinsichtlich  
Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay, Digitalisierung/Start-ups/Gründerinnen und Gewalt  
(Stand: 07.04.2022)

					
	<p>engagierten Frauen auch in allen Führungsebenen. Unser Ziel ist es, dass sich die Vielfalt unserer Gesellschaft in unserer Polizei widerspiegelt. (S 53)</p>		<p>Gesundheitswesen und besseren Arbeitsbedingungen holen wir mehr Frauen in die Führungsgremien unseres Gesundheitswesens. Dabei werden wir auch Maßnahmen implementieren, um inter*, nicht binäre und trans* Personen zu berücksichtigen. (S. 47)</p> <p>Auch in der freischaffenden Kulturszene und in künstlerischen Leitungspositionen setzen wir uns für die Stärkung von Frauen ein. Wir unterstützen die Einrichtung von Professuren mit dem Schwerpunkt Geschlechterforschung in den Technikwissenschaften, unter anderem um eine geschlechtergerechte und diskriminierungsfreie Technikentwicklung zu ermöglichen. (S. 73)</p>		

## Landtagswahl Schleswig-Holstein am 8. Mai 2022







Vergleich der Wahlprogramme von CDU, SPD, Grüne, FDP und AfD hinsichtlich  
Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay, Digitalisierung/Start-ups/Gründerinnen und Gewalt  
(Stand: 07.04.2022)

					
---	---	---	---	---	---

<b>Parität</b>	<p>Auch politische Führungspositionen in der Landesregierung wollen wir weiter paritätisch besetzen. Unser Ziel sind auch paritätische Vertretungskörperschaften auf Landes- und kommunaler Ebene. Wir wollen mehr Frauen für eine Kandidatur für Mandate gewinnen, gesetzliche Quotenregelungen für 122 die Kandidatenaufstellung der Parteien lehnen wir allerdings ab. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die politische Arbeit familienfreundlicher und damit attraktiver für Mütter und Väter mit kleineren Kindern wird und Hemmnisse abgebaut werden. Dazu gehört für uns auch, dass politische Sitzungen der Parteien und in kommunalen Gremien auch nach der Coronapandemie digital oder hybrid durchgeführt werden können, um die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Politik zu fördern. In der kommenden Legislaturperiode wollen wir für kommunale Gremien zusammen mit den Kommunen Lösungen für die Umsetzung finden. Ziel ist es,</p>	<p>In einer SPD-geführten Landesregierung wird das Kabinett selbstverständlich paritätisch besetzt sein. (S. 56)</p> <p>Kein Parlament in Deutschland ist quotiert. Diesen Zustand müssen wir ändern. Daher werden wir uns für eine Grundgesetzänderung einsetzen, um somit ein Paritätsgesetz zu ermöglichen. So stärken wir die Gleichstellung von Frauen und Männern. Wir unterstützen Aktivitäten und verpflichten uns selbst zum Abbau von strukturellen Hindernissen und anderen Faktoren für eine gleichwertige Teilhabe von Frauen in politischen Ämtern und Mandaten auf allen Ebenen. (S. 56)</p>	<p>Wir wollen dazu beitragen, den Frauenanteil von derzeit ca. 25 Prozent in kommunalpolitischen Ämtern deutlich zu erhöhen und Frauen gezielt dabei unterstützen, auch Führungspositionen wie Bürgermeisterin oder Landrätin anzustreben. (S. 72)</p>		
----------------	--	---	--	--	--

## Landtagswahl Schleswig-Holstein am 8. Mai 2022







Vergleich der Wahlprogramme von CDU, SPD, Grüne, FDP und AfD hinsichtlich  
Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay, Digitalisierung/Start-ups/Gründerinnen und Gewalt  
(Stand: 07.04.2022)

					
	<p>Eltern mit jüngeren Kindern, insbesondere Frauen, das kommunalpolitische Engagement hierdurch zu erleichtern. Ebenso unterstützen wollen wir Angebote zur Betreuung von Kindern während politischer Sitzungen. Veranstaltungen des Landes wie Podiumsdiskussionen, Foren und ähnliche werden wir geschlechterdurchmisch besetzen. (S. 122)</p> <p>KONKRET: • Wir werden die Gleichstellungsstrategie für Schleswig-Holstein konsequent umsetzen. • Wir fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexibles und mobiles Arbeiten in der Landesverwaltung. • Wir werden durch gezielte Personalentwicklung Frauen für Führungspositionen motivieren und Führung in Teilzeit sowie geteilte Führung erproben. • Wir wollen Führungspositionen in der Landesverwaltung, in landeseigenen und in Unternehmen mit mehrheitlicher Landesbeteiligung paritätisch besetzen. • Wir wollen den</p>				

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.  
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: beginnend mit den Regierungsparteien nach Anzahl der Sitze (CDU, SPD, Grüne, FDP, AfD) im Landtag Schleswig-Holsteins.

## Landtagswahl Schleswig-Holstein am 8. Mai 2022

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, SPD, Grüne, FDP und AfD hinsichtlich  
Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay, Digitalisierung/Start-ups/Gründerinnen und Gewalt  
(Stand: 07.04.2022)

					
	<p>Frauenanteil bei MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) weiter steigern. Dafür werden wir das Projekt „Komm mach MINT“ vorantreiben. • Wir wollen die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Politik durch Einführung digitaler und hybrider kommunaler Sitzungen stärken. • Podien bei Veranstaltungen des Landes sollten geschlechtergemischt gestaltet sein. (S 122)</p>				

## Landtagswahl Schleswig-Holstein am 8. Mai 2022

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, SPD, Grüne, FDP und AfD hinsichtlich  
Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay, Digitalisierung/Start-ups/Gründerinnen und Gewalt  
(Stand: 07.04.2022)







					
---	---	---	---	---	---

<b>Equal Pay/ Genderbudgeting</b>	<p>Wir wollen das vorhandene Potenzial für mögliche Fachkräfte in Schleswig-Holstein stärker nutzbar machen. Dies kann uns beispielsweise dadurch gelingen, indem wir die Teilzeitquote dadurch senken, dass wir attraktive Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche schaffen (siehe 1.1, 1.6). Gerade eine höhere Erwerbsbeteiligung von Frauen kann bei der Bekämpfung des Fachkräftemangels helfen. Hierfür werden wir mit weiteren familienpolitischen und gleichstellungspolitischen Maßnahmen die richtigen Voraussetzungen schaffen, damit Frauen diese Möglichkeit leichter ergreifen können (siehe 7.1 und 7.4). (S. 28)</p>	<p>Wir brauchen eine Gleichstellungsstrategie Schleswig-Holstein. Diese benennt Ziele und Maßnahmen, die durch die die Landesregierung und ihre Behörden umgesetzt werden. So sollen beispielsweise die Ministerien gezielt Maßnahmen zum Abbau des Gender Pay Gaps ergreifen und gleichzeitig eine Strategie zur Aufwertung von sozialen Berufen und Pflegeberufen vorlegen, in denen überwiegend Frauen tätig sind. Für uns gilt weiterhin der rote Faden „Gleicher Lohn für gleiche oder gleichwertige Arbeit“. (S. 55)</p> <p>Der Landeshaushalt darf nicht „geschlechterblind“ sein. Finanzielle Ressourcen müssen den Geschlechtern gleichermaßen zugutekommen. Dies gilt für sämtliche Ressorts und Politikbereiche. Der Gender Pay Gap beschreibt die durchschnittliche Differenz des Bruttostundenverdienstes von Frauen und Männern im Verhältnis. Dieser betrug für das Jahr 2020 nach wie vor 18%. Wir</p>	<p>Im Landeshaushalt wollen wir das Gender-Budgeting auf weitere Bereiche ausweiten. Hierzu werden wir eine wissenschaftliche Begleitung in Auftrag geben und die Ergebnisse auch anderen öffentlichen Verwaltungen zugänglich machen. Gleichberechtigung wird auch durch mediale Öffentlichkeit beeinflusst. Daher setzen wir uns auf Bundesebene für ein Verbot sexistischer Werbung ein. (S. 73)</p>	<p>Wir werden...uns für das Equal Pay-Prinzip (Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit) einsetzen. Dafür unterstützen wir Initiativen zur Lohntransparenz in Unternehmen. (S. 84)</p> <p>Wir werden...die Erwerbstätigkeit von Frauen und älteren Menschen durch gezielte Maßnahmen und (Beratungs-)Angebote erhöhen. (S. 43)</p>	
---------------------------------------	---	--	---	--	--



## Landtagswahl Schleswig-Holstein am 8. Mai 2022

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, SPD, Grüne, FDP und AfD hinsichtlich  
Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay, Digitalisierung/Start-ups/Gründerinnen und Gewalt  
(Stand: 07.04.2022)

					
		<p>werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass sich der Gender Pay Gap schließt. Als Land werden wir daher das Programm „Frau und Beruf“ evaluieren und weiterentwickeln. Darüber hinaus wollen wir die Studien- und Berufsberatung für junge Frauen stärken. Auch die Stärkung des Girls Day sowie MINT-Initiativen können einen Beitrag dazu leisten. (S. 55)</p>			
<p><b>Digitalisierung/ Start-ups / Gründerinnen</b></p>	<p>Wir setzen landesspezifische Schwerpunkte für die Förderung von Start-ups und Gründungen. Neben dem Ziel, Frauen verstärkt für das Thema Gründung zu begeistern, wollen wir bestimmte Branchenbereiche verstärkt in den Fokus nehmen, um uns als Gründungsland ein klareres Profil zu geben. (S. 30)</p>		<p>...Dafür möchten wir Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in MINT-Studiengängen fördern und Gründerinnen unterstützen. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, Angebote für Frauen und Mädchen in den Bereichen Informatik, Technik und Digitalisierung auszubauen. (S. 73 )</p>	<p>Wir werden...  bei Maßnahmen zur Förderung von Unternehmensgründungen Rücksicht auf spezielle Bedarfe nehmen, um z.B. auch mehr Frauen bei der Gründung von Unternehmen zu unterstützen. (S. 84)</p>	

## Landtagswahl Schleswig-Holstein am 8. Mai 2022

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, SPD, Grüne, FDP und AfD hinsichtlich  
Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay, Digitalisierung/Start-ups/Gründerinnen und Gewalt  
(Stand: 07.04.2022)

					
---	---	---	---	---	---

<p><b>Für alle Frauen ein Leben frei von Gewalt</b></p>	<p>7.6. Keine Gewalt gegen Frauen (S. 123 ff) KONKRET: • Wir wollen die Präventionsarbeit an Schulen ausbauen. • Wir wollen ehrenamtlich Tätige durch Fortbildungsangebote im Bereich der Frauenberatung unterstützen. 125 • Zur Erkennung und Bekämpfung von Femiziden werden wir flächendeckend ein standardisiertes und verbindliches Hochrisikomanagement etablieren. Wir wollen, dass solche Taten in der Kriminalstatistik nach festgelegten Kriterien erfasst werden. • Wir wollen ein bedarfsgerechtes landesweites Angebot von Frauenhausplätzen sicherstellen. Deshalb werden wir gemeinsam mit den Kreisen Schleswig-Flensburg und Nordfriesland ein neues Frauenhaus schaffen. • Wir werden Frauenberatungsstellen, Kinderschutzeinrichtungen und das KIK-Netzwerk weiter stärken. • Wir werden einheitliche Qualitätsstandards für die Arbeit</p>	<p>Leider ist häusliche Gewalt in unserer Gesellschaft immer noch trauriger Alltag. Die Bedarfsanalyse, die wir im Landtag auf den Weg gebracht haben, zeigt, dass wir gute Hilfestrukturen in Schleswig-Holstein haben – allerdings nicht überall, nicht in ausreichender Zahl und ohne ausreichende finanzielle Unterstützung. Aus diesem Grund werden wir ein landesweites Programm gegen häusliche und sexualisierte Gewalt aufsetzen, das u.a. Gewaltschutzkonzepte in allen Bereichen fordert und fördert. Bei all unseren Maßnahmen gegen strukturelle Gewalt gegen Frauen lassen wir uns von der Istanbul-Konvention leiten. Dieses landesweite Programm wird barrierefrei gestaltet. Wir werden auch Leuchtturmprojekte zu Gewaltprävention und -schutz im ländlichen Raum fördern und ausweiten. (S. 55ff)</p> <p>Wir stellen die Arbeit von Frauenhäusern und Beratungsstellen sicher. (S. 56ff)</p>	<p>Die Gewalt gegen Frauen und Kinder nimmt weiterhin zu. Besonders Hilfetelefone und andere Beratungsstellen gegen Gewalt verzeichneten während der Corona-Pandemie eine Zunahme des Bedarfs. Deswegen halten wir es für besonders wichtig, Beratungsstellen und Frauenhäuser flächendeckend auszubauen und dabei die Anzahl besonders in den ländlichen Räumen aufzustocken um sichere Anlaufstellen zu schaffen. Diese Stellen müssen eine langfristige Finanzierung erhalten und benötigen gesicherte Arbeitsplätze für starke Beratungsangebote und Frauenhäuser vor Ort. Gewalt gegen Frauen trifft Frauen allen Alters und unterschiedlichster sozialer Herkunft. Feststellen müssen wir aber, dass diese Gewalt zumeist von den männlichen Partnern oder Ex-Partnern ausgeht. Deshalb wollen wir einen Paradigmenwechsel in der Herangehensweise und diese</p>	<p><b>Wir werden...</b> den Schutz vor Gewalt vorantreiben. Dazu unterstützen wir beispielsweise eine Politik im Sinne der Istanbul-Konvention gegen geschlechtsspezifische Gewalt und werden Maßnahmen zur Gewaltprävention insb. an Schulen stetig evaluieren und ggf. neue Modelle testen. die Frauenhäuser, inklusiver dazugehöriger Kinderschutzräume und Frauenberatungsstellen in Schleswig-Holstein stärken. Die beratende, psychosoziale und nachsorgende Arbeit für die Frauen, ebenso wie die Unterstützung bei konkreten Gewaltschutzmaßnahmen und die Vermittlung von Rechtsbeiständen ist wertvoll. Wir wollen es Frauen erleichtern, nach einem Aufenthalt in einem Frauenhaus wieder ein selbstbestimmtes Leben aufzubauen. Dazu sind Unterstützungsangebote innerhalb und außerhalb von Frauenhäusern aufeinander abzustimmen. Wir wollen ein länderübergreifendes</p>	
---	--	---	--	---	--

## Landtagswahl Schleswig-Holstein am 8. Mai 2022

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, SPD, Grüne, FDP und AfD hinsichtlich  
Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay, Digitalisierung/Start-ups/Gründerinnen und Gewalt  
(Stand: 07.04.2022)

					
---	---	---	---	---	---

	<p>in Frauenhäusern festschreiben. • Wir werden die Wohnangebote für Frauen und ihre Kinder ausbauen. • Die vertrauliche Spurensicherung bei sexualisierter und häuslicher Gewalt wollen wir stärken. • Für von häuslicher Gewalt betroffene Männer werden wir ein Konzept für Schutzeinrichtungen auf Abruf entwickeln. • Wir werden uns für einen wirksameren Schutz von Prostituierten einsetzen sowie Präventions- und Ausstiegsprogramme weiter ausbauen. (S. 125)</p>	<p>Geflüchtete Frauen benötigen spezielle Unterstützung (S. 57ff)</p>	<p>Gewalt gegen Frauen strukturell bekämpfen. (S. 72ff)</p>	<p>Onlineverzeichnis für freie Frauenhausplätze prüfe. (S. 85ff)</p>	
--	---	---	---	--	--

### Wahlergebnis vom 7. Mai 2017

Partei	%*	Sitze
CDU	32,0	25
SPD	27,3	21
B'90/GRÜNE	12,9	10
FDP	11,5	9
AfD	5,9	5
SSW	3,3	3

\* gültige Zweitstimmen